

Liebe Sedanur Karaça,
als du mich am Dienstag zum Tee einludst, habe ich nicht gewusst, dass ich heute Dir zu Ehren sprechen darf.
In MoabitOnline hat dich ein Mann wie folgt beschrieben: Sie ist programmatisch, besitzt positives Denken und kann andere motivieren:
Das ist Pädagogik vom Feinsten. So ist es!

Dein Weg bis zur Berlinerin mit türkischen Wurzeln war für Dich als Mensch und insbesondere als Frau nicht immer leicht, aber Du hast Dich nicht aufgegeben.
Du hast eigene traurige Erfahrungen in soziale Kompetenz umgesetzt und gibst sie weiter.
Und deshalb schätzen wir dich und ehren dich heute.

Ehrenamtliche Arbeit, so sagtest du es mir beim Tee, ist für Dich lebenswichtig, ohne Arbeit würdest Du krank werden und dass solltest Du nicht!
Als Du bei Bolle gearbeitet hast, fungierst Du bereits da als Übersetzerin bei Einkäufen, wenn Menschen sprachlich nicht klar kamen. Du brachtest alten Menschen, wenn es gar nicht mehr ging, die Lebensmittel sogar nach Hause.
Dann gingst du in den Ruhestand und der unruhige Ruhestand ging los.

Du kandidierst für den Quartiersrat Moabit-Ost und hier entscheidest Du mit, welche Projekte für den Kiez wichtig sind und sicherlich hast Du Dir so manche Entscheidung nicht leicht gemacht.
Hier ist oft der Mut zum Wesentlichen gefragt und das Wesentliche gefällt nicht immer, auch dem stelltest Du Dich. Hat man mir erzählt
Du hast Dich bei der Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Kleinen Tiergartens eingesetzt für einen überdachten Teepavillon.

Die Frauengruppe Pritzwalkerstraße hast Du mit ins Leben gerufen, am Aufbau des Treffpunktes am Brunnen warst Du ebenfalls beteiligt.

Ich würde sagen; Jedwede Art nachbarschaftlicher Hilfe trägt Deine Handschrift.
Eines hat mir am besten gefallen und erinnerte mich an Klara;
Du tratest Dr. Hanke zwar nicht auf die Füße, wie Klara es für Politiker vorschlug, aber mit hartnäckigem Charme hast Du erreicht, dass er den Kiez besuchte.

Sedanur Karaça hat sich auch einer politischen Aufgabe, einer politischen Arbeit gestellt.
Sie ist in die Seniorenvertretung gewählt worden und ich weiß aus der Zeit meiner politischen Arbeit, dass es die Seniorenvertretung bei den etablierten Parteien, den Politikern nicht leicht hat, ihre Vorschläge um- bzw. durchzusetzen.
Der Demographische Wandel geht offensichtlich an Politikerinnen oder Politikern vorbei.
Um hier bei der Stange zu bleiben, musst Du schon hart gesotten sein; Du bist es!

Und weil du eine Berlinerin mit türkischen Wurzeln bist, arbeitest Du auch im Beirat für Migration mit.
Liebe Sedanur, als ich erfuhr, dass ich die Laudatio für dich halten darf, machte ich mir natürlich Gedanken, was sage ich, wer und wie ist sie und da fiel mir ein kleiner Spruch von Aristoteles ein und damit möchte ich schließen:
Das Glück gehört denen, sie sich selbst genügen.

Jutta Schauer-Oldenburg, 11.3.2018, Klara-Franke-Preisverleihung